



Schmerz-Therapeutin Dr. Waltraud Stromer: „Veranstaltung für die Bevölkerung ist interaktiv. Man kann gerne Fragen stellen!“

FOTO: MARTIN KALCHHAUSER

# Rosenburg wird für einen Tag „Schmerz-Zentrum“

**DOPPEL-VERANSTALTUNG** / Parallel zum Schmerzkongress für das Fachpersonal gibt es auch ein Nachmittags-Angebot für Laien.

VON MARTIN KALCHHAUSER

**ROSENBURG** / Beflügelt vom Erfolg des ersten Schmerz-Informationstages im Vorjahr in Horn, zu dem 400 Besucher ins Vereinshaus strömten, lädt die Horner Schmerztherapeutin in Kooperation mit der Initiative „Schmerzfreier Leben“ am Donnerstag, 6. Mai, auf der Rosenberg gleich zu zwei Veranstaltungen, bei denen das Phänomen des Schmerzes im Mittelpunkt stehen wird.

Der ganztägige Schmerzkongress im Schloss ist bereits seit einigen Wochen ausgebucht. Fachleute bringen dort in Vorträgen und Diskussionen mit dem Thema „Der neuropathische Schmerz – Wenn es brennt und blitzt“ ihren Zuhörern das Thema näher. Die Veranstaltung wendet sich an Ärzte, Pflegefachpersonal und Therapeuten.



Der Griff zur Schmerztablette kann der falsche Weg sein. Die Veranstaltung auf der Rosenberg zeigt auch Alternativen auf.

Für Laien (private Betreuungspersonen) und vor allem Betroffene ist die Veranstaltung „Schmerz-frei-er-leben“ gedacht, die von 15.30 bis 19.15 Uhr im Schlossgasthof Ro-

senburg über die Bühne geht. Neben Vorträgen zu den häufigsten Schmerzursachen sowie Tipps und Tricks zur Schmerzbehandlung gibt es dort auch ausreichend Gelegenheit, Fragen an die Vortragenden Fachleute zu stellen. Am Schluss haben alle Teilnehmer, die mit Gratis-Imbissen versorgt werden, noch die Chance, einen der Preise beim Gewinnspiel zu ergattern.

„Die Veranstaltung ist interaktiv – jeder ist eingeladen, Fragen zu stellen“, hofft Stromer auf Interesse. Sie freut sich, dass der Fachkongress im Schloss bereits ausgebucht ist. „Wir mussten sogar in eine größere Räumlichkeit wechseln, um dem großen Interesse wenigstens zu einem Teil gerecht werden zu können.“

## Aus dem Programm:

■ 15.30 Uhr: Eröffnung durch Dr. Waltraud Stromer, Edgar Führer (Stephansheim Horn) und Mag. Waltraud Ruth (Kneippbund)

■ 15.45 Uhr: „Schmerzen – häufigste Schmerzursachen“; OÄ Dr. Gabriele Grögl (Leiterin der Schmerzambulanz an der Rudolfstiftung Wien)

■ 16.30 Uhr: „Schmerzen sichtbar machen“; DGKS Gertraud Busta vom Palliativ Care-Team am Klinikum Horn

■ 17.45 Uhr: „Tipps und Tricks in der Schmerzbehandlung“; Diplompsychologin Mag. Natalia Ölsböck

■ 18.30 Uhr: „Therapeutische Berührung“ (mit praktischen Übungen); Andrea Walzl, Leiterin des European Therapeutic Touch Institutes in Wien

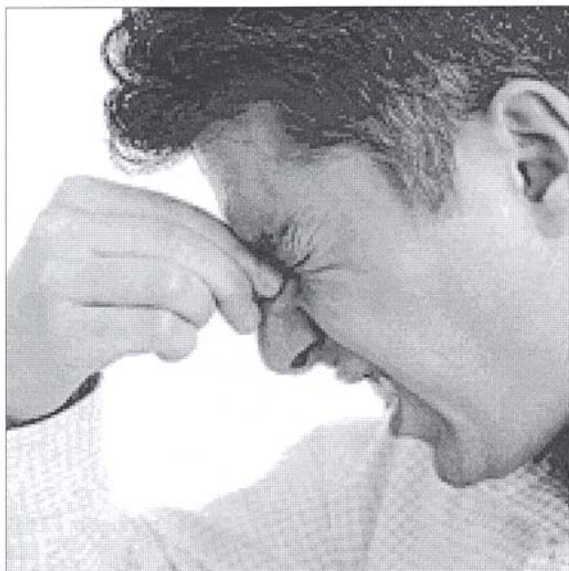
■ 19.05 Uhr: Abschluss mit Gewinnspiel (Verlosung)

Bei den angeführten Vorträgen gibt es jeweils im Anschluss Gelegenheit zur Diskussion bzw. für individuelle Anfragen der Besucher nach dem Motto „Stellen Sie Experten Ihre Fragen zum Thema Schmerz!“

## DONNERSTAG, 6. MAI

■ **Schmerzkongress:** „Der neuropathische Schmerz – Wenn es brennt und blitzt“; für Ärzte, Therapeuten, Pflegepersonal; 9 bis 18.15 Uhr, Schloss Rosenberg

■ **Schmerz-Infonachmittag** „Schmerz-frei-er-leben“: für Betroffene und deren Pflegepersonen (Laien); 15.30 bis 19.15 Uhr, Schlossgasthof Rosenberg; Eintritt frei, Gratis-Imbiss!



Unterträgliche Schmerzen machen vielen Menschen das tägliche Leben schwer. Das muss nicht sein! Es gibt Therapiemöglichkeiten. Sich Hilfe bei Fachleuten zu suchen, lohnt sich.

FOTOS: AGENTUR WALDHÄUSL